

1. Record Nr.	UNISA996659455503316
Titolo	Tod und Trauer – analog:digital : Linguistische und theologische Perspektiven // hrsg. von Karina Frick, Lea Gröbel, Christina Margrit Siever
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2025] 2025
ISBN	3-11-163618-6 3-11-163610-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (VI, 311 p.)
Collana	Sprache und Wissen (SuW) , , 1864-2284 ; ; 66
Soggetti	LANGUAGE ARTS & DISCIPLINES / Linguistics / Pragmatics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Tod und Trauer: Einleitende Überlegungen -- Tod und Trauer: Perspektiven auf analoge Praktiken -- Performanzen des Todes -- „Der Tod tritt an jede Pritsche, an jede zerschlagene Fensterscheibe heran und fragt: ‚Wann darf ich kommen?‘“ -- Georgische Trauerrituale vor Ort und Online -- Traueranzeigen und ihre digitalen Anschlusskommunikationen -- Tod und Trauer: Perspektiven auf digitale Praktiken -- Narrative practices of death, dying and mourning -- Erzählungen über Tod und Trauer auf dem beruflichen Netzwerk LinkedIn -- Mit dem Tod spielen -- Zur Geltungskraft der Pietätsmaxime de mortuis nil nisi bene (dicendum) in Social-Media-Plattformen und digitalen Trauerportalen -- Tod und Trauer: Disziplinäre Ausblicke und Zusammenführung -- Wissen und Trost -- In die Gemeinschaft hinein -- Tod und Recht -- „Möge der Himmel die schönste deiner Wohnungen sein“ -- Register
Sommario/riassunto	Angesichts des Todes stoßen die Sprache und mit ihr die menschlichen Erkenntnis- und Handlungsmöglichkeiten an ihre Grenzen. Gleichwohl evoziert der Tod besonders in der Trauer eine Reihe von Praktiken, die in Zeiten des alltäglichen Gebrauchs digitaler Medien zu neuen Sichtbarkeiten, Formen und Möglichkeiten der Erforschung gelangt sind. Um diese in analogen und digitalen Kontexten zu erschließen,

kombiniert dieser Band Beiträge aus Linguistik, Theologie und weiteren Disziplinen. Denn trotz des Sprachlosigkeitstopos, der Tod und Trauer anhaftet, zeigen sich online wie offline verschiedene sprachliche und multimodale Praktiken im Umgang mit dem Tod, in denen unter anderem Transzendierungen auf die Verstorbenen hin vollzogen und religiös konnotierte Vorstellungen artikuliert werden. Die zusammengestellten Beiträge zeigen dabei einerseits die bleibende Verwobenheit von Online- und Offline-Praktiken auf und veranschaulichen andererseits die Fruchtbarkeit eines interdisziplinären, insbesondere linguistisch-theologischen Ansatzes im Bereich von Tod und Trauer.

This volume brings together chapters from linguistics, theology, and other disciplines that deal with the topics of death and grief in analog and digital contexts. The interdisciplinary approaches to this topic offer valuable insights into the possibilities and challenges of communicative practices in relation to existential human experiences in a digitalized world.

---